

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

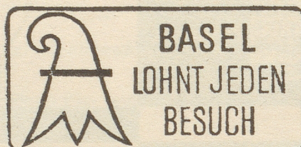


UNSER BRIEFKASTEN

Basel lohnt jeden Besuch

Lieber Nebelspalter!

Als Abonnent Deiner geschätzten Zeitschrift möchte ich Dir eine Notiz und einen Poststempel zusenden:



Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben

Bei einbrechender Nacht ging ein Vermögen verloren

Am vergangenen Freitagabend, kurz nach Anbruch der Dämmerung, stellte eine alleinstehende ältere Frau an einer Straßenecke beim Spalator in Basel zwei Lederhandtaschen neben sich auf das Trottoir und beschäftigte sich darauf ein paar Augenblicke lang mit ihrem Hund. Beim Weitergehen vergaß sie, die eine der abgestellten Taschen wieder aufzunehmen. Als die Frau sich unterwegs erinnerte und wenige Minuten später an die Straßenecke zurückkehrte, war die vermißte Tasche bereits verschwunden.

Sie enthielt außer Bargeld zwei Sparsbüchlein, einige Motor-Columbus-Aktien und weitere Wert-sachen im Betrag von insgesamt rund 41 500 Franken.

Da sich bis zum Samstagnachmittag der Finder noch nicht gemeldet hat, ist die Kriminalpolizei alarmiert und zur Fahndung aufgegeben worden.

Findest Du nicht, daß das gut zusammenpaßt?
R. G.

Lieber R. G.!

Ich finde es schon – ob es die Frau findet, wage ich zu bezweifeln.
Nebelspalter



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Wieder ein Columbasei

Lieber Nebi!

Hier:

nerrnschnat durch Einführung gewaniter Lokalein-
den unterbaut und modernisiert. Dieses Jahr wurde
sodann zum erstenmal auf Grund eines allgemeinen
Wahlrechts für jeden Steuerzahler sein eigenes Parlament
gewählt und eine Regierung ernannt, die mehrheit-
lich aus gewählten einheimischen Ministern besteht.
Der dauernde Erfolg der jetzt durch Polizei und

Bist Du nicht auch der Meinung, daß das das Ei
des Columbus ist, der Idealzustand der Demokra-
tie? Jedem Steuerzahler sein eigenes Parlament
samt Regierung, die doch sicher genau seinen
Wünschen entsprechen und nur Gesetze machen,
die ihm gefallen. Vorbei mit dem Geschimpfe auf
die Politik, vorbei mit dem Zank und Hader der
Parteien. Zudem ist das sicher noch ein gutes Ge-
schäft für den Staat; denn nun will jeder doch
Steuerzahler werden, um zu seinem eigenen Par-
lament zu kommen. Nur betrüblich, daß diese
strahlende Idee aus dem schwärzesten Afrika
kommen muß, zu uns, der ältesten Demokratie.
Jetzt hoffe ich nur, daß wir diese Erfindung recht
bald nachahmen werden, und ich verspreche schon
jetzt, daß ich zu meinem Parlament sehr nett sein
werde. Freust Du Dich auch so?

Recht herzliche Grüße

Medicus

Lieber Medicus!

Ich bin wild begeistert. Aber mein Parlament
wird es mit mir nicht so bedingungslos angenehm
haben wie Deines. Ich schimpf halt gelegentlich
gern.

Recht herzliche Grüße

Nebi

Bürgerliche Dämmerung

Lieber Nebelspalter!

In der Verfügung eines eidgenössischen Departementes lese ich folgenden Passus, der es meines Erachtens verdient, publiziert zu werden:

Bei allen Flügen, bei denen nicht vorausgesetzt werden kann, daß das Luftfahrzeug mindestens 30 Minuten vor Ende der bürgerlichen Abenddämmerung über dem Bestimmungs- oder Ausweichflugplatz eintreffen wird, müssen die Voraussetzungen für die Durchführung von Nachtflügen erfüllt sein.

Was ist eine bürgerliche Abenddämmerung? – Gibt es auch unbürgerliche, linksextreme oder adelige Abenddämmerungen?
Dr. L.

Lieber Dr. L.!

Jawohl, das ist meine feste Ueberzeugung – es gibt eine bürgerliche, eine linksextreme und eine adelige Dämmerung. Den Arbeitern, also den «Linken» hat es viel früher gedämmt als den Bürgerlichen und gar als den Adeligen, denen es zum Teil – wie man in Rußland sehen konnte – erst gedämmt hat, als sie umgebracht wurden. Daß wir hier noch eine bürgerliche Abenddämmerung haben, nach der sich sogar die fortge-

schrittensten Flugzeuge richten müssen, ist erfreulich. – Wie es allerdings mit der Morgendämmerung aussieht, entzieht sich meiner Kenntnis.
Nebelspalter

Benzinzoll und Wurst

Lieber Nebi!

Wirklich nebelhaft, mit was für Problemen sich unsere armen Räte zu befassen haben:

Benzinzoll und Wurst in der Bundesversammlung

Was der Benzinzoll mit unsern Würsten zu tun hat, das möchte ich gerne erfahren. Was das wieder für Arbeit gibt und wem die aufgehalst wird. Wenn Du Dir vorstellst, daß bei uns jeder Landesteil, ja fast jede Stadt ihre besondere Wurstspezialität hat.

Mit Gruß

Dein E. L.

Lieber E. L.!

Der Zusammenhang liegt sozusagen auf der Hand. Es gibt erstens viele Mitglieder der Bundesversammlung, denen der Benzinzoll Wurst ist, und zweitens kommt auf dem Weg der Mitnahme von belegten Brötchen hie und da Wurst in die Bundesversammlung, für die allerdings kein Benzinzoll zu bezahlen ist. Schön ist die Erklärung nicht – auch die Frage war ... na also sprach Zarathustra.

Mit Gruß Dein Nebi

Wettbewerb

Lieber Nebelspalter!

Der Delegierte für wirtschaftliche Kriegsvorsorge veranstaltet einen Wettbewerb. Er sucht Sprüche, die dafür werben, die Haushaltsvorräte in diesen unsicheren Zeiten durchzuhalten und hat dafür namhafte Preise ausgesetzt. Ich möchte mich an diesem Wettbewerb mit folgendem Vers beteiligen:

Ihr lieben Freunde und Eidgenossen,
Laßt Waren uns hamstern jetzt unverdrossen,
Heut' dürfen wir hamstern auf allen Wegen,
Der Bundesrat gibt uns dazu seinen Segen.

Glaubst Du, daß ich mit diesem Vers Aussicht habe, einen Preis zu gewinnen?
Peter

Lieber Peter!

Nun – kannseinwerweißvielleicht. Wünschen tu ich's Dir!
Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Was schenk ich –
das ihm Freude macht
und das er nicht so leicht
vergibt?



Natürlich ein

Nord West

VERBAND LANDW. GENOSSENSCHAFTEN DER NORDWESTSCHWEIZ BASEL

HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester
Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpr. Fr. 27.- — 32.-
Tel. (083) 359 21 Dir. A. Flühler